

55. Philippus Scillata. Erwähnt als Diakon und *Primicerius* der Palastkapelle S. Pietro in Salerno in Privaturkunde von 1211, zit. von Prignano, *Historia delle famiglie di Salerno*, Rom, Bibl. Angelica Cod. 277 f. 51r; über die Familie der Scillata ib. f. 15r—18v.
- 56 Philippus de Sesso. Der Magister Philippus, *cappellanus imperialis* und *Cantor regine*, also Kantor der Kirche von Reggio (Emilia, vgl. BFW. 13302, 13303 und die sonstigen Briefe in Cod. Vat. lat. 7024 f. 331r—336r) wird als Kontrollbeamter zuerst in der Kanzleiordnung von 1242 erwähnt (BFW. 3395, Winkelmann, *Acta* 1, Nr. 988, vgl. auch F. Philippi, *Zur Geschichte der Reichskanzlei unter den letzten Staufern*, 1885, S. 37 f., 40 und Heupel, *Großhof* S. 53 f., 58, 81 f.). Sein Kontrollzeichen findet sich auf Urkunden vom Aug. 1237 (BFW. 2274 N) bis zum März 1247 (BFW. 3612 N). Im Mai 1238 erhält Philippus de Sesso, *Clericus* der Kirche von Reggio, auf Bitten des Kaisers eine englische Pfründe (Kantorowicz, *MÖIG.* 51, S. 64 Anm. 80). Aus dieser Zeit dürfte auch das Schreiben des Hofrichters Cyprianus stammen, durch das dem *Dominus Philippus de Sesso clericus* wegen seiner Treue zum Reich und zur kaiserlichen Kurie erlaubt wird, sich päpstlicher Briefe zur Erlangung einer Pfründe der Kirche von Reggio zu bedienen (BFW. 13303). Die de Sesso waren eine ghibbellinische Familie in Reggio-Emilia; s. etwa Salimbene de Adam ed. O. Holder-Egger *MG. SS.* 32 (1905—13) 470 u. 641.
57. Riccardus de Brundusio. Kleriker und Familiar Friedrichs II., von diesem im Sept. 1232 zum Erzpriester von Altamura ernannt (BFW. 1999, Cod. dipl. Barese 12, Nr. 1). Später anscheinend vom Kaiser abgefallen, denn am 9. 8. 1248 bestätigt ihm Innocenz IV. in Lyon seine Pfründe (ib. Nr. 3). R. soll noch vor dem Tode des Kaisers in Brindisi gestorben sein (ib. S. 142).
58. Robertus de Geracio. Priester, Inhaber der Kapelle des Kastells von Gerace in Sizilien, als verstorben erwähnt in Mandat Friedrichs II. vom 8. 3. 1240 (BFW. 2879).
59. Rogerius de Cephaludo. Magister. Inhaber der *Tertiaria* Salem der Palastkapelle in Palermo, am 25. 8. 1251 als Bischof von Malta erwähnt (Garofalo Nr. 46). Von Pirri (2, 906) *Doctor (decretorum?)* genannt. Am 8. 5. 1253 begegnet ein Dominicus (s. d.) als sein Nachfolger im Bistum (Eubel 1, 356).
60. Rogerius de Pesclo Lanzano. *Imperialis aule cappellanus*, im Dez. 1221 und 1223 Beauftragter des Kaisers für die Ausführung der Konstitutionen von Capua in bezug auf das Demanium und die Lehen (BFW. 12815 und Riccardus de S. Germano ad a. 1223). Pescolanciano liegt nordöstlich Isernia.
61. Rogerius Porcastrella. Magister, dominus. 1217 Kanoniker der Kirche von Salerno (Prignano, *Historia delle famiglie di Salerno* f. 51r). Im März 1223 *Salernitane ecclesie clericus et rector* (Cod. dipl. Salernitano 1, Nr. 66, 67; nach Prignano Rektor der Kirche S. Elia). 1236 *Canonicus salernitanus*, Kapellan Friedrichs II. und Gesandter bei Gregor IX. (BFW. 7146, 2198), dessen Subdiakon er nach Prignano